



Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e. V.
Adresse **Schlossgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos**
vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Heinz Eichinger

Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e. V.

zum Projekt

„LAG-Management“

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 26. September 2011 wurde ordnungsgemäß am 13. September 2011 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 15 Mitgliedern gegeben. Wirtschafts- und Sozialpartner waren bei der Abstimmung mit mindestens 50 % beteiligt; um dies zu gewährleisten haben Hr. Bgm. Kolbe, Hr. Bgm. Fuchs, Fr. Bgm. Rehm und Fr. Bgm. Lachner den Raum bei der Abstimmung verlassen. Ein Ausschluss von Mitgliedern wegen Betroffenheit war nicht erforderlich.

Vorgestellt wurde das Projekt durch Helmut Lung, Regionalmanagement Dachauer Land.

1. Begründung, warum und wie das Projekt „LAG-Management“ die allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

Projekt liegt im Gebiet der LAG

Projekt liegt teilweise auch außerhalb des Gebiets der LAG

Begründung: Das *LAG-Management* ist nur für das LAG-Gebiet von Dachau AGIL e. V. zuständig.

Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbaren Nutzen für das LAG-Gebiet.

Begründung: Das *LAG-Management* sichert durch seine Arbeit eine fundierte und nachhaltige Umsetzung der begonnenen Projekte aus dem REK; gleichzeitig werden durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit neue Projektideen und Projekteinreicher gewonnen. Das beschriebene regionale Entwicklungskonzept (REK) wird durch die aktive Arbeit umgesetzt und öffentlich dargestellt und in die Handlungsstrategie des Landkreises und der Kommunen eingebunden.

Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom-up)

Begründung: Das REK wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Bürgern erarbeitet. Für die Umsetzung der darin enthaltenen Projekte wurde ein Management stets als notwendig erachtet und auch eingefordert. Bürger wollten sich in der Umsetzung des REK beteiligen, stets aber mit dem Hinweis, dass eine professionelle Begleitung und Abwicklung Voraussetzung seien.

- X **Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit**
in den Bereichen
X Ökologie X Ökonomie X Kultur/Soziales

Begründung: Nachhaltig ist, dass mit Unterstützung des *LAG-Managements* viele Einzelmaßnahmen im Kontext des REKs realisiert und auch nach der Förderung betreut werden. Zusätzlich werden neue Ideen von Bürgern, der Politik und von Verbänden aufgegriffen, diskutiert und soweit bearbeitet, dass sie – wenn möglich – realisiert werden. Eine fundierte Öffentlichkeitsarbeit sichert den Fortbestand des Gedankens der regionalen Entwicklung und so die weitere Arbeit an Projekten, Ideen und Zukunftsstrategien. Kommunen haben sich als Träger der Nachhaltigkeit etabliert und übernehmen so Verantwortung für Projekte und deren erfolgreiche Gestaltung; vorbereitet und unterstützt wird diese kommunale Integration durch das *LAG-Management*.
Das *LAG-Management* sorgt für eine zielführende und effektive Umsetzung in der Projektarbeit und steuert räumlich, zeitlich und strukturell die Projektgruppen. Auf wirtschaftlicher Ebene sorgt es für eine regionale Beteiligung und einen planvollen Einsatz von Ressourcen und Mitteln.
Aspekte wie Brauchtum, Orientierung an den Bedürfnissen der Bürger im Landkreis und Integration von kulturellen und sozialen Gepflogenheiten in das *LAG-Management* verdeutlicht die soziale und kulturelle Integrität.
Um dies zu erreichen sind zwei Ganztagsstellen (Management und Assistenz) notwendig.

- X **Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld:**
LAG-Management

Begründung: Das Projekt *LAG-Management* wurde im REK unter Punkt 4.5 unter Bürgerbeteiligung entwickelt und lässt sich daher eindeutig dem Handlungsfeld zuordnen.

- X **Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.**

Begründung: Im Regionalen Entwicklungskonzept der LAG Dachau AGIL ist das *LAG Management* unter Bürgerbeteiligung entwickelt worden. In der konkreten Umsetzung des Projektes wird auf Vernetzung und auf interkommunale Abstimmung Wert gelegt; dies sind grundlegende Gedanken der regionalen Entwicklungsstrategie. Das *LAG-Management* vernetzt sich mit folgenden Gruppierungen im Dachauer Land:

- Mit den Mandatsträgern über die jährliche Mandatsträgerkonferenzen und über Präsentationen in Gemeinderatssitzungen.
- Mit der Landwirtschaft über einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch.
- Mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises und mit Unternehmen aus dem Landkreis durch jährliche Unternehmerforen und durch Projektkooperationen.
- Mit Vertretern anderer Regionen (national und transnational) über das transnationale Projekt „Oxenweg“ und weitere Projektfelder, wie z. B. Volksmusik.

2. Aussage, wie das Projekt „LAG-Management“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt

Das Projekt *LAG-Management* wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

3. Darstellung, welcher Zuwendungszweck nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „LAG-Management“ erreicht werden soll

Das Leader-Projekt *LAG-Management* soll zur gebietspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- X Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- X Verbesserung der Lebensqualität
- X Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- X Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- X Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- X Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- X Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- X Steigerung der Attraktivität der Region
- X Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung: Das Projekt *LAG-Management* sichert eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, sowie die Integration unterschiedlichster Zielgruppen wie Jugendlichen, Senioren oder Migranten.

Es wird so ein attraktives und abgestimmtes Gesamtangebot für die Region gestaltet und langfristig entwickelt, dass die Lebensqualität umfassend fördert. Die Wirtschaftskraft für Dienstleister und der Landwirtschaft wird gestärkt und die Innovation im Landkreis gesteigert.

Eine spürbare Lebensqualität wird auch für die Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Dachau immer wichtiger, da neben dem Preis für Grundstück etc. auch der Wohlfühlfaktor für die Mitarbeiter für Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Hier schafft das *LAG-Management* durch Unterstützung von kulturellen und sozialen Projekten den Rahmen.

Das *LAG-Management* sichert die Vernetzung unterschiedlichster Partner und schafft daher Synergieeffekte; dies sowohl in finanzieller und personeller Hinsicht, aber auch im Hinblick auf Ressourcen.

4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung

Beschluss

Das Projekt *LAG-Management* wurde vom LAG-Entscheidungsgremium in der Sitzung am 26. September 2011 auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).

Das Projekt *LAG-Management* erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen. Bedingung ist jedoch, dass von allen beteiligten Kommunen ein positiver Beschluss des Gemeinderats vorliegt.

Das Projekt *LAG-Management* wird mit zuschussfähigen Ausgaben von (max.) 401.160,00 € befürwortet. Dies entspricht voraussichtlich einem Leader-Zuschuss von (max.) 201.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Der Lenkungsausschuss erzielte folgendes Abstimmergebnis:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Röhrmoos, 26. September 2011

Ort, Datum

Heinz Eichinger, 1. Vorsitzender Dachau AGIL e. V.